

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 137 (1996)

Buchbesprechung: Im Land der Seilbahnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

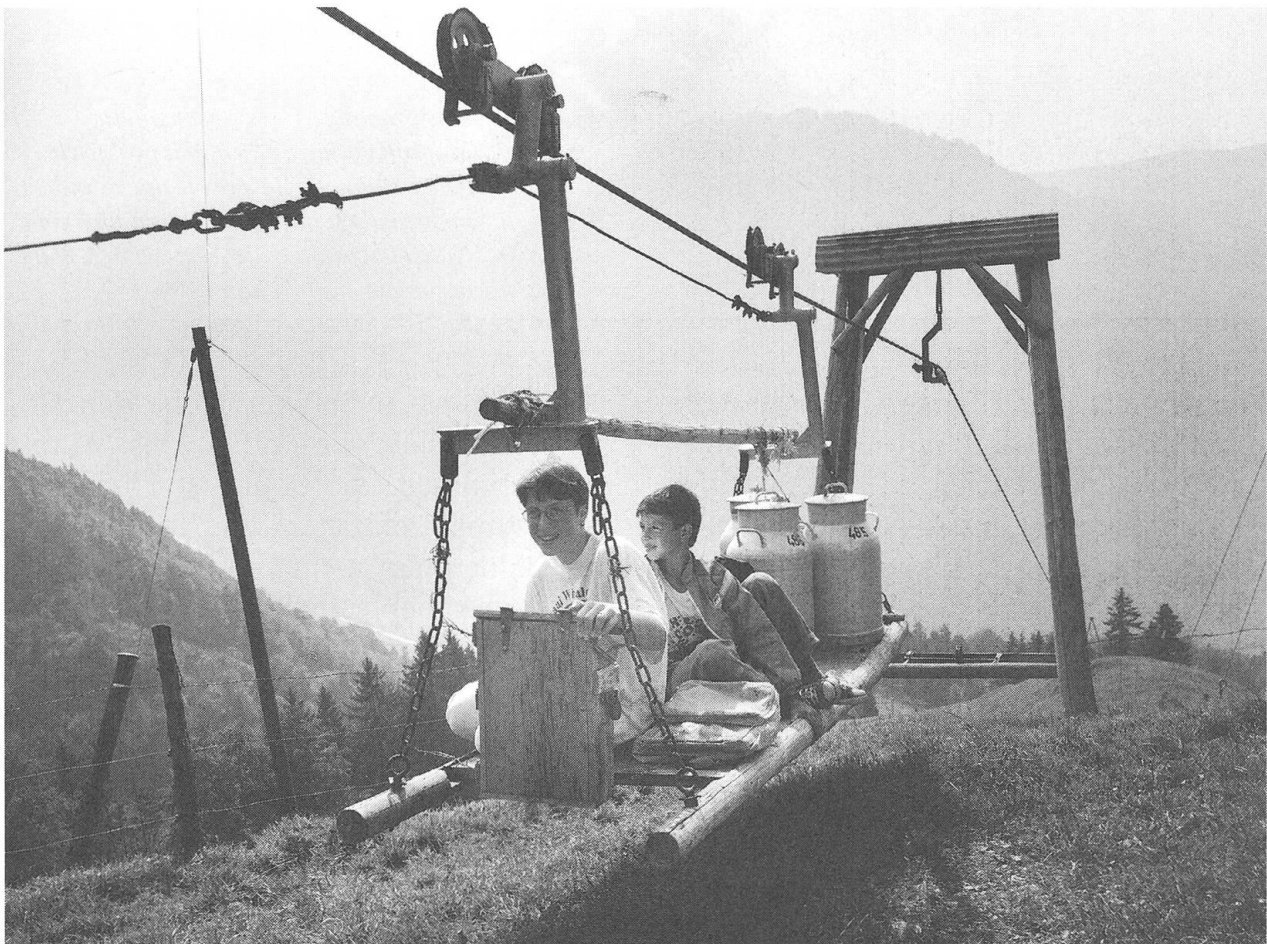
Im Land der Seilbahnen

Am «Jüngsten Tag», wenn überall Wälder und Schroffe, Schluchten und Höhen zusammenstürzen, kann Nidwalden nichts geschehen, weil unsere Berge durch die vielen Seilbahnen angebunden und verankert sind.

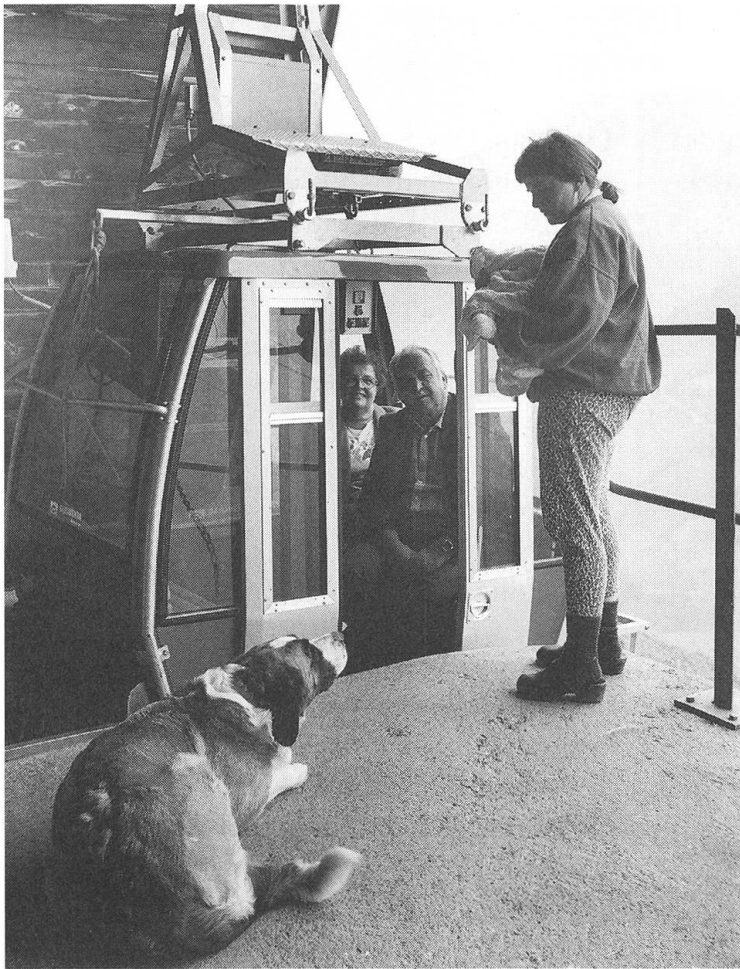
Nun ist über die «Seile», wie hier die Bergbahnen heissen, ein Buch erschienen. Josef Flüeler-Martinez hat das Material gesammelt und Arnold Odermatt mit viel Liebe die Bilder beigesteuert. Unter der redaktionellen Betreuung von

Dr. Hansjakob Achermann entstand ein prächtiger Bildband.

Josef Flüeler hat seinem nächtlichen Einfall viel Aufwand und Zeit gewidmet. Dabei wurden auch Weiterfindungen aufgedeckt. Weil die Bergbahnen uns immer wieder zu den prächtigen Wanderwegen bringen, hat der Autor auch diese geschickt in das Buch eingeflochten. Unsere voralpinen Wanderrouen bieten viele Erholungsmöglichkeiten. Die Bergbahnen helfen uns meist den ersten steilen



Früher war es ganz selbstverständlich, dass die Kinder auf diesen Gefährten zur Schule geschickt wurden. Ohne eine solche «Bahn» hätte ihnen, das schlechte Wetter oder eisiger Schnee den Schulbesuch verunmöglicht. Man kann sich nicht erinnern, dass jemals ein Unfall geschah, denn die Kinder klammerten sich fest an das gefährliche Gestell.



Vertrauensvoll schauen die Eltern zu Frau Mathis auf, die wie stets mit sicherer Hand die Luftseilbahn bedient. Oft kommen ganze Schulklassen mit ihren Lehrern durch unsere Seilbahnen auf den Wanderungen in die Berge und lernen so ihren schönen Kanton kennen.

Das prächtige Werk erscheint im Maihof-Verlag und enthält praktisch alle Seilbahnen unseres Kantons in mehrheitlich farbigen Bildern und viele Kunstdenkmäler, die man bei den Wanderungen erleben kann. Ca. 180 Seiten, gebunden.

Aufstieg mühelos zu überwinden und die höheren, interessanteren Gebiete spielend leicht zu erreichen.

Weil Flüeler das Land so gut kennt, erlaufen und erfahren hat, kann er uns auch prächtige Tips für Aussichtspunkte, aber auch für wichtige Kunstwerke, die überall am Weg zu finden sind, vermitteln.

Einen geeigneten Fotografen zu suchen, war kein schwieriges Unterfangen, hatte doch Arnold Odermatt bereits ein Leben lang gezeigt, wie gut er den Kanton kennt und ihn liebevoll in seinen Büchern darstellt. Sein Hang zur Perfektion, aber auch sein besonderes Talent, Originelles und Kurioses zu sehen, bringen seinen Aufnahmen ihre Frische und Lebendigkeit. – Lächelt eine Kuh, diva-

reif, wenn sie in luftiger Höhe den Boden unter sich verliert? – Das Wetter muss stimmen, die Sonne soll im richtigen Winkel einfallen, und der Besitzer der Bahn muss nicht nur für originelle Ideen zu haben sein, sondern dazu auch noch eine gute Laune mitbringen, damit er das entsprechende, dazupassende Gesicht aufsetzt.

Die ordnende Hand des Lektors, Dr. Hansjakob Achermann, hat den Text überarbeitet und der Graphiker Fredi Businger Fotos und Texte zu einem sich ergänzenden Ganzen gestaltet.

Dieses Buch, das nicht nur Wanderfreunde anspricht, macht uns gluschtig auf die prächtige Landschaft und all die originellen Seilbahnen.